



Harald Hagn  
Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Analysen,  
Bibliothek, Archiv

Telefon: 0361 37-84 110  
E-Mail: Harald.Hagn@statistik.thueringen.de

## Der Informations- und Kommunikationstechnologiesektor in Thüringen – Jüngste Entwicklungen und Trends –

*Der vorliegende Aufsatz skizziert den Informations- und Kommunikationssektor in Thüringen und zeigt jüngste Entwicklungen und Trends im IKT-Bereich auf. Des Weiteren wird die Bedeutung des IKT-Sektors in den jeweiligen Sparten der Thüringer Volkswirtschaft veranschaulicht. Schließlich wird anhand von Vergleichen mit dem Informations- und Kommunikationssektor im gesamten Bundesgebiet der Entwicklungsstand im Freistaat veranschaulicht.*

### Vorbemerkung

So vielfältig der IKT-Sektor in seinen Teilsegmenten ist, so vielfältig sind auch die statistischen Zuordnungen einzelner Wirtschaftszweige zu dieser Branche. Es gibt keine eindeutige Definition für den IKT-Sektor und keine klare statistische Abgrenzung gegenüber anderen Branchen. Deswegen soll zunächst definiert werden, was in diesem Aufsatz unter dem IKT-Sektor verstanden wird. Der vorliegende Artikel fasst unter dem IKT-Sektor die spezialisierten Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (IKT-Warenproduktion), Unternehmen des Großhandels mit IKT-Gütern (IKT-Großhandel) und jene Unternehmen, die in ihrer Haupttätigkeit Service-Leistungen im Bereich IT und Telekommunikation anbieten (IKT-Dienstleistungen), zusammen. Entsprechend der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 umfasst dies folgende Bereiche:

**IT-Sektor umfasst spezialisierte Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Großhandels und des Dienstleistungsbereichs**

### **IKT-Warenproduktion**

- WZ 26.1 Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten
- WZ 26.2 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten
- WZ 26.3 Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik
- WZ 26.4 Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik
- WZ 26.8 Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern

## ***IKT-Großhandel***

WZ 46.5 Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik

## ***IKT-Dienstleistungen***

WZ 58.2 Verlegen von Software

WZ 61 Telekommunikation

WZ 62 Erbringen von Dienstleistungen der Informationstechnologie

WZ 63.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale

WZ 95.1 Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten

Daneben gibt es auch Definitionen, die dem IKT-Sektor ausschließlich Anbieter von Dienstleistungen der Informationstechnologie zurechnen oder die sehr weit gefasst sind und auch den Bereich Medien, mit dem zahlreiche Schnittstellen bestehen, in die Betrachtung des IKT-Sektors einbeziehen.

## **Herstellung von IKT-Produkten in Thüringen**

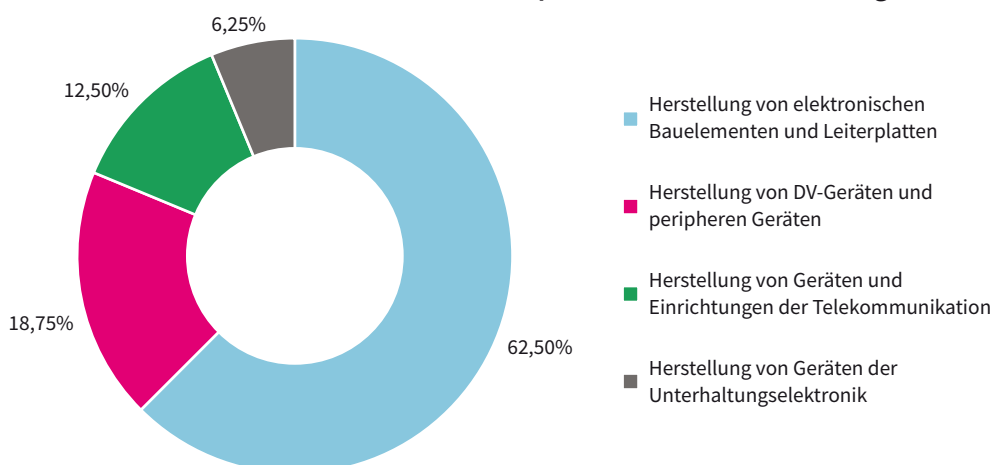
**IKT-Warenproduktion umfasst vier größere Produktkategorien**

Die IKT-Warenproduktion umfasst Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, die sich auf die Herstellung folgender Produkte spezialisiert haben:

- **Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten (WZ 26.1):**  
Im Hinblick auf die elektronischen Bauelemente wird differenziert zwischen Solarzellen sowie Solarmodulen einerseits und sonstigen elektronischen Bauelementen (z. B. elektronische Kondensatoren, Mikroprozessoren, elektronische Anschlüsse, Leuchtdioden usw.) andererseits. Die Herstellung von bestückten Leiterplatten umfasst auch die Bestückung von Leiterplatten mit Bauelementen und die Herstellung von Schnittstellenkarten (z. B. Sound-, Grafik-, Controller-, Netzwerk- und Modemkarten).
- **Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten (WZ 26.2):**  
Hierzu zählt die Herstellung und/oder der Zusammenbau von Datenverarbeitungsgeräten, beispielsweise Mainframe-Computern, Desktop-Computern, Laptops und Servern sowie peripheren Geräten, z. B. Datenspeichern sowie Ein- und Ausgabegeräten (Drucker, Monitore, Tastaturen).
- **Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (WZ 26.3):**  
Dies umfasst die Herstellung von Telefon- und Datenkommunikationsgeräten mit einer kabelgestützten oder kabellosen Signalübertragung wie Geräte für Hörfunk- und Fernsehleinrichtungen und für die leitungsgebundene und die leitungslose Kommunikation.
- **Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik (WZ 26.4):**  
Hierzu zählt die Herstellung von elektronischen Audio- und Videogeräten für den Haushalt und für Fahrzeuge, von Beschallungssystemen und Verstärkergeräten für Musikinstrumente.

Darüber hinaus wird die „Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern“ der IKT-Warenproduktion (WZ 26.8) zugerechnet. Da diese Wirtschaftsgruppe lediglich die Herstellung von unbespielten Ton-, Bild- und Datenträgern beinhaltet ist ihre Produktvielfalt stark eingeschränkt. In Thüringen leistet diese Gruppe derzeit keinen wirtschaftlichen Beitrag. Auch im Hinblick auf das gesamte Bundesgebiet kommt dieser Gruppe nur eine ökonomisch vergleichsweise geringe Bedeutung zu.

### Struktur der Unternehmen der IKT-Warenproduktion 2013 in Thüringen



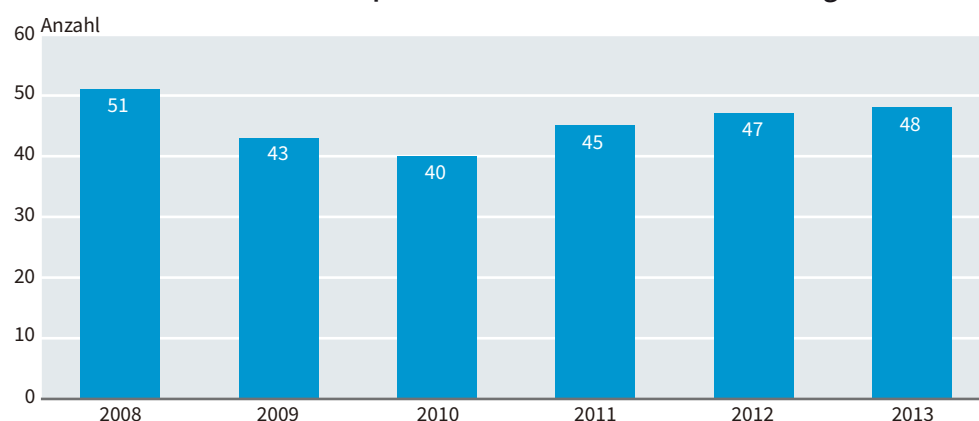
Zusammengenommen 48 Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes zählten im Jahr 2013 zur IKT-Warenproduktion.<sup>1)</sup> Beinahe zwei Drittel (30 Unternehmen bzw. 62,50 Prozent) hiervon hatten sich auf die Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten spezialisiert. Neun Unternehmen (18,75 Prozent) hatten ihren Schwerpunkt in der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten und sechs weitere (12,50 Prozent) in der Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikation. Drei Unternehmen bzw. 6,25 Prozent beschäftigten sich vorwiegend mit der Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik.

**Fast zwei Drittel der Unternehmen der Warenproduktion auf Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten spezialisiert**

Die Anzahl der Unternehmen der IKT-Warenproduktion in Thüringen hat sich in den vergangenen fünf Jahren etwas vermindert. Im Jahr 2008 gab es im Freistaat noch 51 Unternehmen, die diesem Sektor zuzurechnen waren (Veränderung 2013/2008: -5,88 Prozent). In den Folgejahren 2009 und 2010 sank ihre Anzahl auf 43 bzw. 40 Unternehmen. Seither hat sich die Anzahl der Unternehmen der IKT-Warenproduktion wieder erhöht. Im Jahr 2011 gab es in Thüringen 45 Unternehmen, im Jahr 2012 waren es 47 Unternehmen und im Jahr 2013 existierten 48 Unternehmen der IKT-Warenproduktion (Veränderung 2013/2012: +2,13 Prozent).

**Anzahl der Unternehmen der IKT-Warenproduktion in Thüringen im Fünfjahreszeitraum etwas rückläufig**

### Unternehmen der IKT-Warenproduktion 2008 bis 2013 in Thüringen



1) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

## Rückläufige Entwicklung der IKT-Industrieunternehmen entspricht deutschlandweiten Trend

Diese Entwicklung entspricht in etwa dem deutschlandweiten Trend: Im Jahr 2008 gab es im Bundesgebiet insgesamt 633 Industrieunternehmen (Veränderung 2013/2008: –6,32 Prozent), die der IKT-Warenproduktion zugerechnet werden konnten. In den Folgejahren sank deren Anzahl zunächst auf 588 im Jahr 2009 und 575 im Jahr 2010. Nach einem Anstieg im Jahr 2011 auf 598 IKT-Industrieunternehmen, wurden im Jahr 2012 mit 587 weniger Unternehmen in der IKT-Warenproduktion verbucht. Dagegen wurde im Jahr 2013 mit 593 Unternehmen wieder ein leichter Anstieg (Veränderung 2013/2012: +1,02 Prozent) verzeichnet.

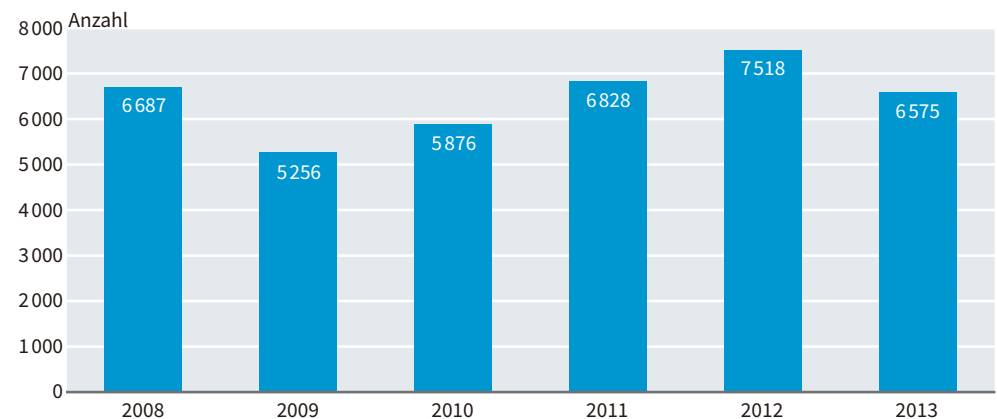
## Anteil der IKT-Industrieunternehmen im bundesweiten Durchschnitt nur halb so hoch wie in Thüringen

Der Anteil der Unternehmen der IKT-Warenproduktion an allen Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in Thüringen hat sich zwischen den Jahren 2008 und 2013 mit einem Rückgang von 3,67 Prozent auf 3,39 Prozent verringert. Im bundesweiten Durchschnitt wurde im gleichen Zeitraum ein deutlich geringerer Rückgang, nämlich von 1,73 Prozent im Jahr 2008 auf 1,60 Prozent im Jahr 2013, verbucht. Allerdings war das Gewicht der IKT-Unternehmen an allen Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im betrachteten Zeitraum im deutschlandweiten Durchschnitt nur halb so hoch wie in Thüringen.

## Seit 2009 insgesamt leichter Rückgang der Beschäftigtenzahl in der Thüringer IKT-Warenproduktion

Etwas gesunken ist im betrachteten Zeitraum in Thüringen die Anzahl der Beschäftigten der IKT-Warenproduktion. Wurden im Jahr 2008 noch 6 687 tätige Personen gezählt, betrug deren Anzahl im Jahr 2013 lediglich 6 575 tätige Personen (Veränderung 2013/2008: –1,67 Prozent). Im betrachteten Zeitraum wurde zunächst zwischen 2008 und dem Krisenjahr 2009 ein starker absoluter und relativer Rückgang verzeichnet. Damals sank die Beschäftigtenzahl um 1 431 tätige Personen bzw. 21,40 Prozent. Anschließend war die Beschäftigungssituation im IKT-Sektor des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes bis zum Jahr 2012 wieder von Zuwächsen gekennzeichnet. Zwischen 2012 und 2013 ging die Anzahl der tätigen Personen im IKT-Sektor des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes um 943 zurück (Veränderung 2013/2012: –12,54 Prozent).

### Beschäftigte der IKT-Warenproduktion 2008 bis 2013 in Thüringen



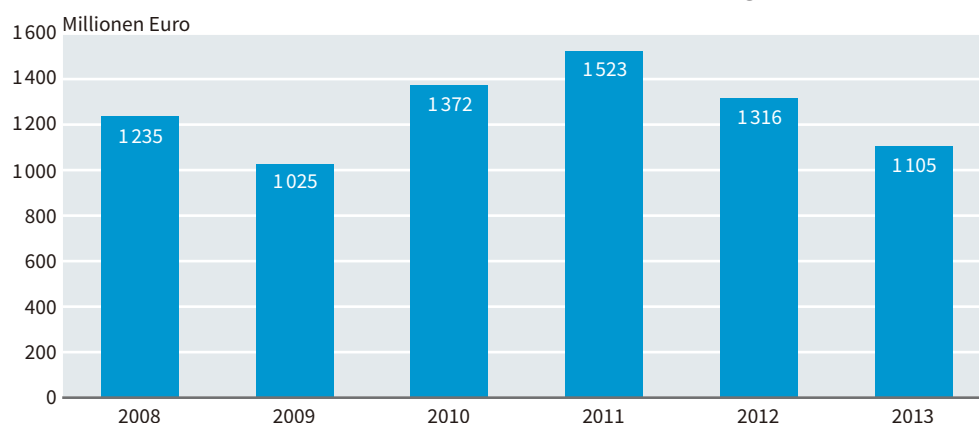
## Beinahe jeder zwanzigste Industriebeschäftigte arbeitet in Thüringen in der IKT-Warenproduktion

Einher mit den Beschäftigtenzahlen sank auch das Gewicht der Beschäftigten der IKT-Warenproduktion an allen Beschäftigten des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in Thüringen während des betrachteten Fünfjahreszeitraums. Waren im Jahr 2008 noch 4,97 Prozent aller Beschäftigten des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in der IKT-Warenproduktion tätig, so betrug ihr Anteil im Jahr 2013 nur noch 4,69 Prozent. Allerdings war das Gewicht der Beschäftigten der IKT-Warenproduktion in Thüringen deutlich höher als im Bundesdurchschnitt: Deutschlandweit bezifferte sich der Anteil der IKT-Beschäftigten an allen Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe lediglich auf 2,54 Prozent im Jahr 2008 und 1,82 Prozent im Jahr 2013. Im Gleichschritt mit der Entwicklung in Thüringen war damit auch das Gewicht der IKT-Beschäftigten in der Warenproduktion im gesamten Bundesgebiet rückläufig.

Die Unternehmen der Thüringer IKT-Warenproduktion verbuchten im betrachteten Fünfjahreszeitraum insgesamt Umsatzeinbußen. Zunächst musste zwischen 2008 und dem Krisenjahr 2009 ein deutlicher Umsatzeinbruch hingenommen werden. So sank der Umsatz zwischen diesen beiden Jahren von 1235164 Tausend Euro auf 1025498 Tausend Euro. In der Folgezeit wurden jedoch mit 1371559 Tausend Euro im Jahr 2010 und 1522613 Tausend Euro im Jahr 2011 wieder starke Umsatzzuwächse verzeichnet. Zuletzt war der Umsatz mit 1316014 Tausend Euro im Jahr 2012 und 1104805 Euro im Jahr 2013 wieder rückläufig. Relativ veränderte sich der Umsatz somit zwischen 2008 und 2013 langfristig um Minus 10,55 Prozent und zwischen 2012 und 2013 kurzfristig um Minus 16,05 Prozent.

**Unternehmen der Thüringer IKT-Warenproduktion mit sinkenden Umsätzen**

## Umsatz der IKT-Warenproduktion 2008 bis 2013 in Thüringen



Das Gewicht des Umsatzes des IKT-Bereichs innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in Thüringen veränderte sich im betrachteten Fünfjahreszeitraum langfristig nicht unerheblich. So bewegte er sich im Jahr 2008 mit einem Anteil von 5,17 Prozent auf einem höheren Niveau wie im Jahr 2013 mit einem Anteil von 4,36 Prozent. In der Zwischenzeit hatte die IKT-Warenproduktion allerdings auch schon deutlich höhere Anteile aufzuweisen. So belief sich ihr Anteil am Gewicht der gesamten Branche im Jahr 2010 bereits auf 6,01 Prozent und im Jahr 2011 auf 5,90 Prozent.

Damit verzeichnete der IKT-Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbe in Thüringen eine deutlich günstigere Entwicklung als im gesamtdeutschen Durchschnitt: Bundesweit verminderte sich der Umsatzanteil der IKT-Warenproduktion von 3,05 Prozent im Jahr 2008 auf 1,66 Prozent im Jahr 2013. Auch lagen die Umsatzanteile der IKT-Warenproduktion bundesweit während des gesamten Zeitraumes deutlich unter dem Thüringer Niveau.

**Umsatzanteile der IKT-Warenproduktion bundesweit deutlich unter Thüringer Niveau**

Das nachfolgende Schaubild zeigt die Anteile der Unternehmen, der Beschäftigten und des Umsatzes des IKT-Bereichs des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in Thüringen im betrachteten Fünfjahreszeitraum. Es fällt auf, dass die Anteile der Unternehmen deutlich geringer sind als die jeweiligen Anteile der Beschäftigten. Die Kurve der Beschäftigtenanteile wiederum verläuft zumeist unter jener der Umsätze. Dies wiederum lässt folgende Schlussfolgerungen zu:

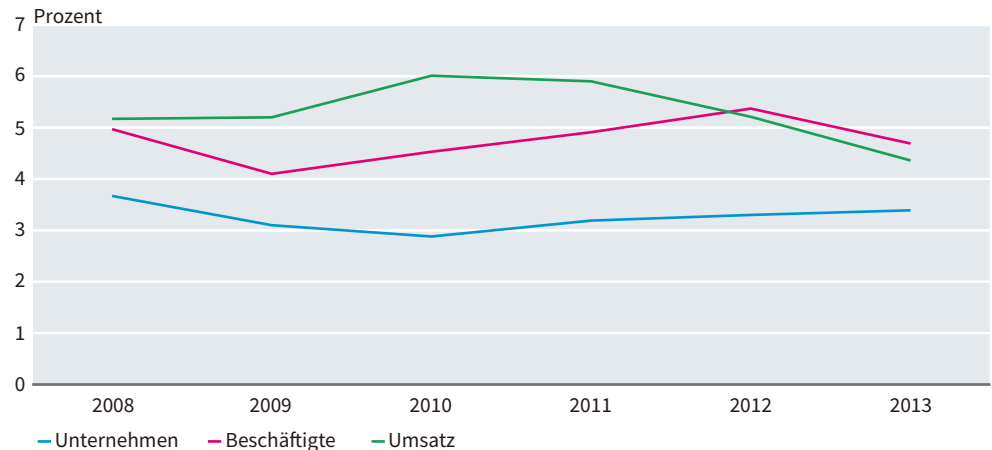
Erstens sind die IKT-Unternehmen gemessen an der Anzahl der Beschäftigten im Durchschnitt größer als die Unternehmen des gesamten Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes in Thüringen.

Zweitens war der Umsatz je Beschäftigten zwischen den Jahren 2008 und 2011 in der IKT-Warenproduktion deutlich höher als im Durchschnitt des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes. Erst ab dem Jahr 2012 ist die Umsatzproduktivität des IKT-Bereichs geringer als jene der gesamten Branche.

## Unternehmen der Thüringer IKT-Warenproduktion mit überdurchschnittlich hohen Industrieumsätzen

Drittens wiesen Unternehmen, die sich in Thüringen auf die IKT-Warenproduktion spezialisiert haben, über den gesamten Fünfjahreszeitraum einen überdurchschnittlich hohen Umsatz auf. So hatten sich beispielsweise im Jahr 2013 nur 3,39 Prozent der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes auf IKT-Warenproduktion spezialisiert. Auf diese entfiel jedoch ein Anteil von 4,36 Prozent des gesamten im Thüringer Bergbau und Verarbeiteten Gewerbes erwirtschafteten Umsatzes.

### Anteil der IKT-Warenproduktion am gesamten Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2013 in Thüringen



## Großhandel mit Geräten der IKT in Thüringen

Zum Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnologie zählen zum einen Unternehmen, die sich auf den Handel mit Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Einheiten sowie Software spezialisiert haben. Zum anderen zählen hierzu Unternehmen, die vorwiegend Großhandel mit elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten betreiben.

## Thüringenweit 59 Unternehmen mit wirtschaftlichen Schwerpunkt im Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnologie

Im Jahr 2012 gab es in Thüringen insgesamt 59 Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnologie bestand.<sup>2)</sup> Damit hat sich deren Anzahl in den vergangenen Jahren deutlich vermindert. Während es im Jahr zuvor 77 Großhandelsunternehmen im IKT-Sektor gab (Veränderung 2012/2011: -23,38 Prozent), waren es im Jahr 2008 noch 92 Unternehmen (Veränderung 2012/2008: -35,87 Prozent).

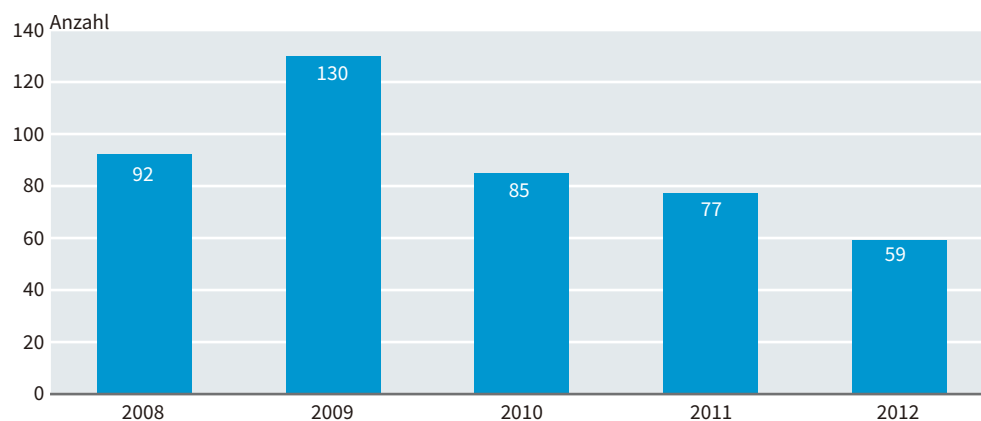
Damit verzeichnete Thüringen eine etwas andere Entwicklung als der bundesweite Trend. In Deutschland insgesamt stieg die Anzahl der Unternehmen, die Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnologie betreiben zunächst von 3963 im Jahr 2008 auf 4918 im Jahr 2010 bzw. 5510 im Jahr 2011. Im Jahr 2012 betrieben 4751 Unternehmen Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnologie. Dies entspricht einem Anstieg um 19,88 Prozent (Veränderung 2012/2008) bzw. einem Rückgang um 13,77 Prozent (Veränderung 2012/2011).

## Gewicht der IKT-Unternehmen in der Großhandelsbranche in Thüringen vergleichsweise gering

Auch das Gewicht der IKT-Unternehmen in der Großhandelsbranche ist in Thüringen deutlich geringer als im gesamten Bundesgebiet. Im Freistaat verminderte sich der Anteil der IKT-Unternehmen an allen Großhandelsunternehmen von 3,73 Prozent im Jahr 2008 auf 2,04 Prozent im Jahr 2012. Auch im bundesweiten Durchschnitt war das Gewicht der IKT-Unternehmen im Großhandel rückläufig (von 4,09 Prozent im Jahr 2008 auf 3,16 Prozent im Jahr 2012), bewegte sich aber durchweg auf höherem Niveau als in Thüringen.

2) Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 17500 Euro im Berichtsjahr

### Unternehmen des IKT-Großhandels 2008 bis 2012 in Thüringen



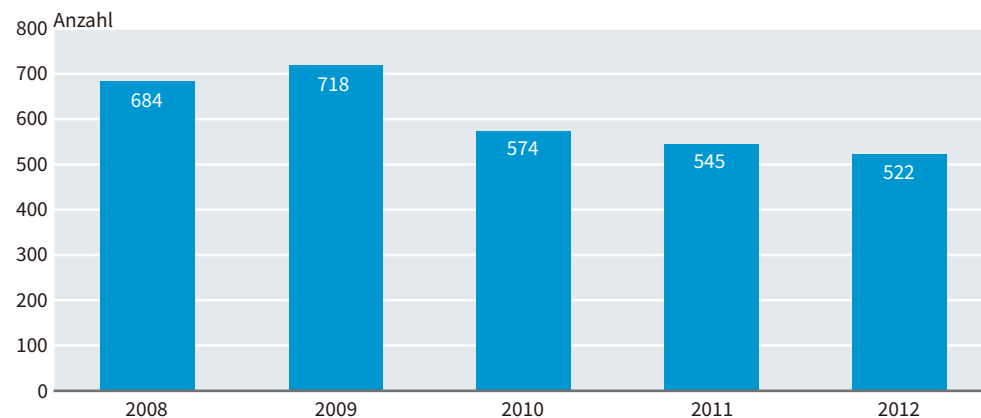
Einher mit dem Rückgang an Unternehmen im IKT-Sektor verminderte sich auch die Anzahl der Beschäftigten. Waren im Jahr 2008 noch 684 Personen in dieser Großhandelssparte beschäftigt, so waren es in den Jahren 2010 und 2011 noch 574 bzw. 545 Beschäftigte und im Jahr 2012 gar nur 522 Beschäftigte. Relativ entspricht dies einem Rückgang um 23,68 bzw. 4,22 Prozent (Veränderung 2012/2008 bzw. 2012/2011).

**Thüringer IKT-Großhandel mit rückläufigen Unternehmens- und Beschäftigtenzahlen**

Auch der Anteil der Beschäftigten des IKT-Sektors an allen Beschäftigten im Thüringer Großhandel verminderte sich im betrachteten Zeitraum fortwährend. Während im Jahr 2008 noch 4,42 Prozent aller Beschäftigten des Großhandels im IKT-Sektor tätig waren, waren es in den Jahren 2010 und 2011 nur noch 3,56 bzw. 2,95 Prozent. Im Jahr 2012 schließlich betrug der Anteil des IKT-Großhandels 2,62 Prozent. Zum Vergleich: Im gesamten Bundesgebiet beliefen sich die entsprechenden Anteile auf 10,99 Prozent im Jahr 2008 sowie 6,55 bzw. 6,98 Prozent in den Jahren 2010 und 2011. Im Jahr 2012 betrug der Beschäftigtenanteil des IKT-Großhandels deutschlandweit 6,26 Prozent.

**Beschäftigtenanteil des Thüringer IKT-Großhandels vergleichsweise gering**

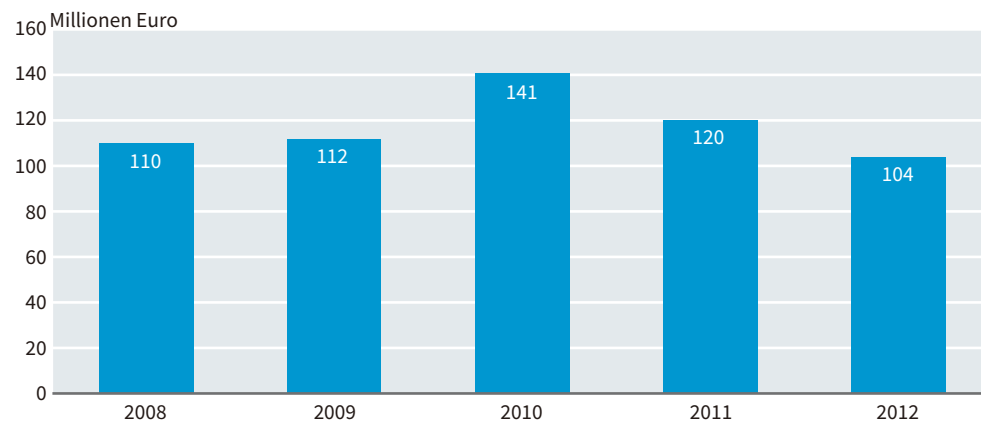
### Beschäftigte des IKT-Großhandels 2008 bis 2012 in Thüringen



Thüringer Großhandelsunternehmen, die sich auf den Handel mit IKT-Produkten spezialisiert haben, verbuchten im betrachteten Zeitraum zuletzt sinkende Umsätze. Während im Jahr 2008 im IKT-Sektor des Thüringer Großhandels noch 110 Millionen Euro Umsatz erzielt wurden, waren es im Jahr 2012 lediglich 104 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 5,45 Prozent (Veränderung 2012/2008). Zum Vorjahr musste ein noch deutlicherer Rückgang um 13,33 Prozent (Veränderung 2012/2011) hingenommen werden.

Längerfristig war auch das Gewicht des Umsatzes des IKT-Sektors rückläufig. Es verminderte sich von 2,28 Prozent im Jahr 2008 auf 1,70 Prozent im Jahr 2012. Zwischenzeitlich, d. h. im Jahr 2010, betrug der Anteil des Großhandels mit IKT-Waren 2,60 Prozent.

## Umsatz des IKT-Großhandels 2008 bis 2012 in Thüringen

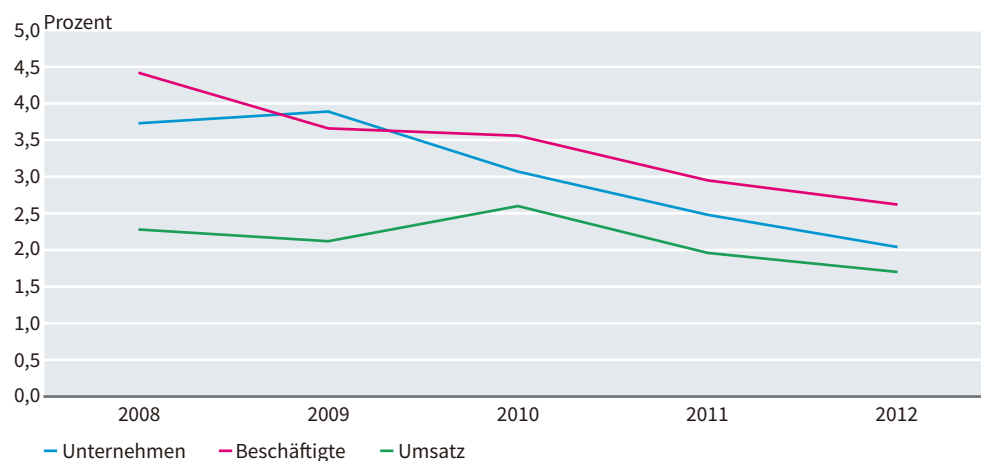


### IKT-Sektor in Thüringen mit unterdurchschnittlich hohen Großhandelsumsätzen

Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass im Thüringer IKT-Großhandel im betrachteten Zeitraum stets unterdurchschnittlich hohe Umsätze erzielt wurden. Dies geht auch aus dem nachfolgenden Schaubild unmittelbar hervor, denn der Anteil des Umsatzes liegt stets unter dem Anteil der Unternehmen. Auch in Relation zu den Beschäftigten war der Anteil des Umsatzes des Thüringer Großhandels mit Geräten der IKT am Umsatz des gesamten Großhandels in Thüringen stets unterdurchschnittlich.

Ganz anders dagegen die Situation im bundesweiten IKT-Großhandel. Hier lag der Umsatzanteil (z. B. im Jahr 2012: 7,29 Prozent) im betrachteten Zeitraum stets deutlich über dem Anteil der Unternehmen (z. B. im Jahr 2012: 3,16 Prozent). Dies bedeutet, dass im gesamten Bundesgebiet bezogen auf die Unternehmen stets überdurchschnittliche Umsätze erzielt wurden. Bezieht man den Umsatzanteil auf den Beschäftigtenanteil (z. B. im Jahr 2012: 6,26 Prozent), so war dies in Deutschland in den Jahren 2010, 2011 und 2012 ebenso der Fall.

## Anteil des Großhandels mit Geräten der IKT am gesamten Großhandel 2008 bis 2012 in Thüringen





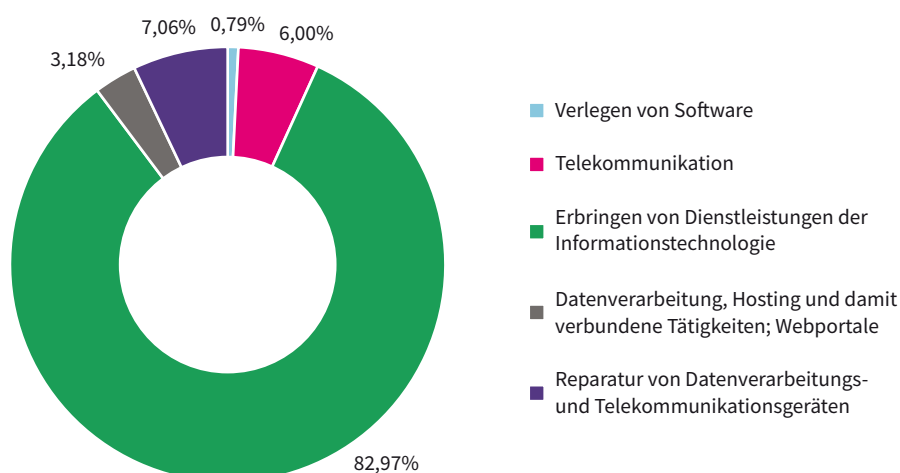
## IKT-Dienstleistungen in Thüringen

Zum IKT-Sektor zählen Unternehmen, die sich auf folgende Dienstleistungen spezialisiert haben:

- Verlegen von Software (WZ 58.2):**  
 mit der Differenzierung zwischen verlegen von Computerspielen und verlegen von sonstiger Software. Letzteres umfasst nichtkundenspezifische Standardsoftware, Software für Betriebssysteme sowie berufliche und andere Anwendungssoftware.
- Telekommunikation (WZ 61):**  
 mit der Unterscheidung zwischen leitungsgebundener Telekommunikation, drahtloser Telekommunikation, Satellitentelekommunikation und sonstiger Telekommunikation. Das Letztere beinhaltet zum einem Internetprovider und zum anderen solche Telekommunikationsdienstleistungen wie die Bereitstellung spezieller Telekommunikationsanwendungen, den Betrieb von Satellitenfunkanlagen, die Bereitstellung von Telekommunikationsdienstleistungen über bestehende Fernmeldeverbindungen sowie den Wiederverkauf von Telekommunikationsdienstleistungen.
- Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62):**  
 Hierzu zählen folgende Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie: Entwicklung, Anpassung, Testen und Pflege von Software, Planung und Entwurf von Computersystemen, die Hardware-, Software- und Kommunikationstechnologie umfassen, Verwaltung und Betrieb der Computersysteme und/oder Datenverarbeitungsanlagen eines Kunden vor Ort und sonstige fachliche und technische mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten.
- Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale (WZ 63.1):**  
 Diese Gruppe umfasst die Bereitstellung von Infrastrukturen für Hosting, Datenverarbeitungsdienste und die Bereitstellung von Suchfunktionen und anderen Portalen für das Internet.
- Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten (WZ 95.1):**  
 Hierzu zählen Dienstleistungen wie die Reparatur und Instandhaltung von Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Kommunikationsgeräten.

Zu den IKT-Dienstleistungen zählen Unternehmen, die sich auf das Verlegen von Software, die Telekommunikation, auf die Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie, Informationsdienstleistungen oder die Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten spezialisiert haben

### Struktur der Unternehmen der IKT-Dienstleistungen 2012 in Thüringen



## Erbringen von Dienstleistungen der Informationstechnologie tragende Säule des IKT-Dienstleistungssektors in Thüringen

Insgesamt 1133 Dienstleistungsunternehmen zählten im Jahr 2012 in Thüringen zum IKT-Sektor.<sup>3)</sup> Der weitaus größte Teil hiervon (82,97 Prozent) hatte sich auf die Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie spezialisiert. Der Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten widmeten sich 7,06 Prozent und der Telekommunikation 6,00 Prozent der einbezogenen Dienstleistungsunternehmen. Nur etwa jedes dreißigste Dienstleistungsunternehmen hatte seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich „Datenverarbeitung und Hosting: Webportale“ (3,18 Prozent). Quantitativ sehr gering war der Anteil der Dienstleistungsunternehmen deren Geschäftszweck im Verlegen von Software bestand (0,79 Prozent).

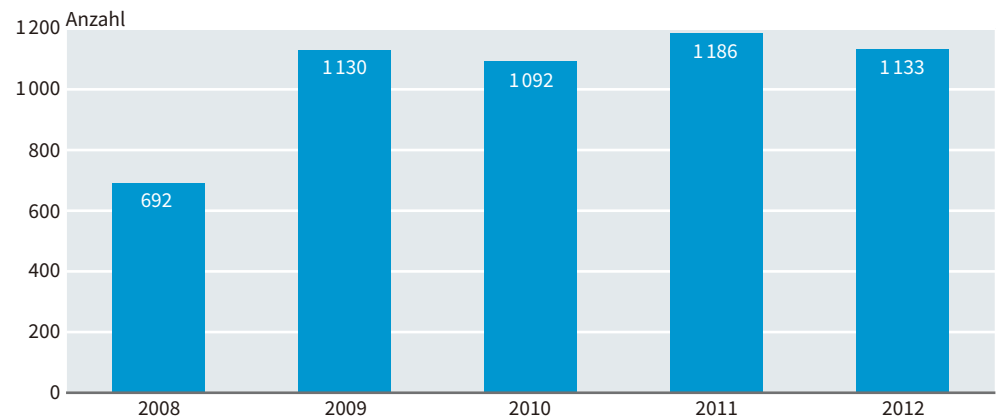
## Anzahl der IKT-Dienstleistungsunternehmen seit 2008 deutlich gestiegen und über den bundesweiten Durchschnitt

Die Anzahl der IKT-Dienstleistungsunternehmen in Thüringen hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vermindert. Wie oben bereits angeführt, gab es im Jahr 2012 im Freistaat 1133 zum IKT-Sektor zählende Dienstleistungsunternehmen. Im Jahr 2011 waren es dagegen noch 1186 Dienstleistungsunternehmen (Veränderung 2012/2011: -4,47 Prozent). Im Gegensatz dazu ist im betrachteten Zeitraum ein deutlicher Zuwachs von 441 Dienstleistungsunternehmen zu verzeichnen (Veränderung 2012/2008: +63,73 Prozent).

Damit war der Anstieg in Thüringen deutlich höher als im bundesweiten Durchschnitt. Im gesamten Bundesgebiet stieg die Anzahl der IKT-Dienstleistungsunternehmen von 70459 im Jahr 2008 auf 73749 im Jahr 2012. Im Vergleich zum Vorjahr war dagegen auch im bundesweiten Vergleich ein Rückgang um 5396 Dienstleistungsunternehmen bzw. -6,82 Prozent zu verzeichnen.

Der Anteil der IKT-Unternehmen an allen Dienstleistungsunternehmen in Thüringen war im Jahr 2012 mit 6,20 Prozent deutlich niedriger als im Jahr 2008 mit 7,18 Prozent. Im Gegensatz dazu hat sich im gleichen Zeitraum im bundesweiten Durchschnitt das Gewicht der IKT-Dienstleistungsunternehmen mit 8,60 Prozent im Jahr 2008 und 8,98 Prozent im Jahr 2012 etwas erhöht. Diese Zahlen zeigen auch, dass das Gewicht der IKT-Dienstleistungsunternehmen im genannten Zeitraum im bundesdeutschen Durchschnitt deutlich höher war als im Freistaat.

### Unternehmen der IKT-Dienstleistungen 2008 bis 2012 in Thüringen



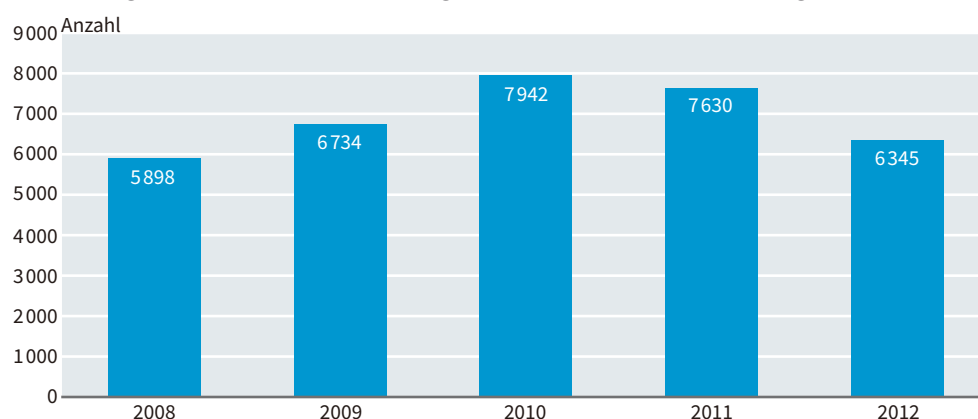
## Zwischen 2008 und 2012 mehr Beschäftigte in Thüringer IKT-Dienstleistungsunternehmen, 2012 gegenüber Vorjahr wieder Rückgang

Mit dem Anstieg der Anzahl der IKT-Dienstleistungsunternehmen einher ging im betrachteten Vierjahreszeitraum auch ein Anstieg der von diesen Unternehmen beschäftigten Personen. So zählten die Thüringer IKT-Dienstleistungsunternehmen im Jahr 2008 noch 5898 Beschäftigte und im Jahr 2011 waren es 7630 Beschäftigte. Im Jahr 2012 waren es mit 6345 Beschäftigten wieder etwas weniger. Relativ ausgedrückt entspricht dies einem Anstieg um 7,58 bzw. einem Rückgang um 16,84 Prozent (Veränderung 2012/2008 bzw. 2012/2011).

<sup>3)</sup> Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem Jahresumsatz von mehr als 17500 Euro im Berichtsjahr

Das Gewicht der Beschäftigten des IKT-Bereichs an allen Beschäftigten der Thüringer Dienstleistungsunternehmen ist während des betrachteten Zeitraumes zurückgegangen. Waren in den Jahren 2008 und 2010 noch 5,59 bzw. 6,00 Prozent aller Beschäftigten der Dienstleistungsunternehmen im IKT-Bereich tätig, so waren es im Jahr 2012 lediglich 4,64 Prozent. Genauso wie bereits bei den IKT-Dienstleistungsunternehmen war auch das Gewicht der IKT-Beschäftigten in der Dienstleistungsbranche in Thüringen deutlich geringer als im deutschlandweiten Durchschnitt: Hier bezifferte sich der Anteil der IKT-Beschäftigten an allen Beschäftigten der Dienstleistungsunternehmen auf 9,62 Prozent im Jahr 2008 und auf 8,76 Prozent im Jahr 2010. Im Jahr 2012 betrug der vergleichbare Anteil 8,54 Prozent.

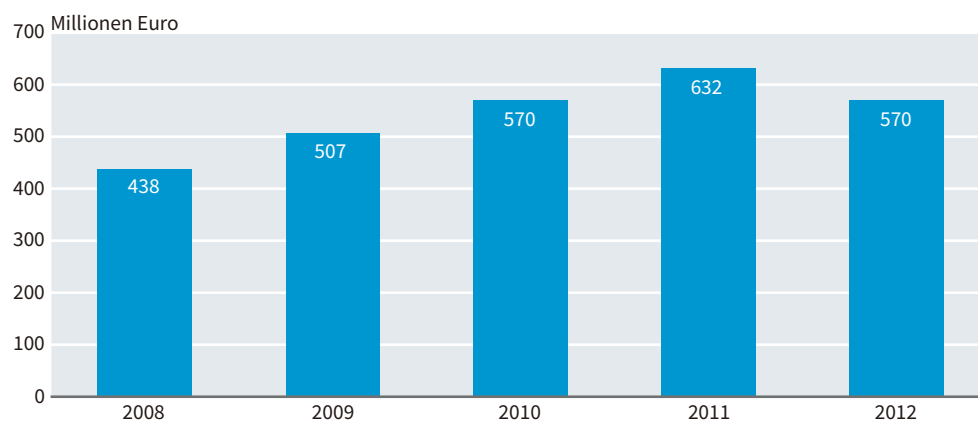
### Beschäftigte der IKT-Dienstleistungen 2008 bis 2012 in Thüringen



Die Thüringer IKT-Dienstleistungsunternehmen verzeichneten im betrachteten Zeitraum insgesamt steigende Umsätze: Betrug das Umsatzvolumen 2008 noch rund 438 Millionen Euro, so waren es in den Jahren 2011 und 2012 rund 632 bzw. rund 570 Millionen Euro. Dies entspricht im betrachteten Zeitraum einer Steigerung um 30,14 Prozent (Veränderung 2012/2008) bzw. im Vorjahresvergleich einem Rückgang um -9,81 Prozent (Veränderung 2012/2011).

**Thüringer IKT-Dienstleistungsunternehmen mit steigenden Umsätzen**

### Umsatz der IKT-Dienstleistungen 2008 bis 2012 in Thüringen

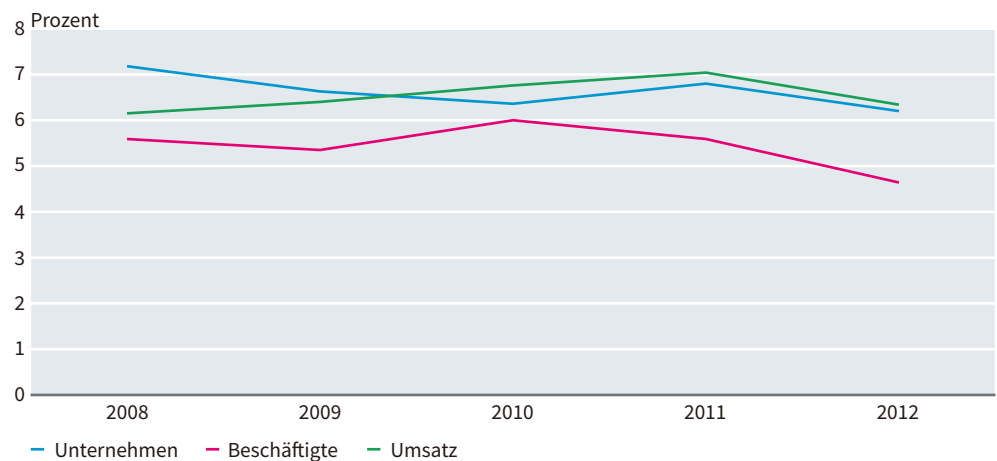


Auch das Gewicht des Umsatzes der IKT-Dienstleistungsunternehmen innerhalb der Branche nahm im betrachteten Zeitraum zunächst ständig zu. So stieg es von 6,15 bzw. 6,40 Prozent in den Jahren 2008 und 2009 auf 6,76 Prozent im Jahr 2010 und 7,04 Prozent im Jahr 2011. Bis zum Jahr 2012 ist der Umsatzanteil der IKT-Dienstleistungsunternehmen allerdings auf 6,34 Prozent abgesunken.

## Thüringer IKT-Dienstleistungsunternehmen mit überdurchschnittlich hohen Umsätzen

Wie aus dem nachfolgenden Schaubild hervorgeht, haben die Thüringer IKT-Dienstleistungsunternehmen noch in den Jahren 2008 und 2009 unterdurchschnittlich hohe Umsätze erzielt, denn der Anteil des Umsatzes lag jeweils unter dem Anteil der Unternehmen. Seit dem Jahr 2010 haben sich die Verhältnisse allerdings umgekehrt: In den Jahren 2010, 2011 und 2012 erwirtschafteten die Thüringer IKT-Unternehmen überdurchschnittlich hohe Umsätze. Obgleich mit 1 092, 1 186 bzw. 1 133 Unternehmen lediglich 6,36, 6,80 bzw. 6,20 Prozent der Unternehmen dem IKT-Bereich des Dienstleistungssektors zuzurechnen sind, bedeutet ihr Jahresumsatz in Höhe von rund 570, 632 bzw. 570 Millionen Euro anteilig 6,76, 7,04 bzw. 6,34 Prozent des im gesamten Dienstleistungssektor erzielten Wertes.

### Anteil der IKT-Dienstleistungen am gesamten Dienstleistungssektor 2008 bis 2012 in Thüringen



## Durchschnittlich mehr Umsatz je Beschäftigten im IKT-Bereich des Dienstleistungssektors

Vergleicht man den Umsatzanteil der Thüringer IKT-Dienstleistungsunternehmen mit ihrem jeweiligen Beschäftigtenanteil, so stellt man fest, dass während des gesamten Beobachtungszeitraumes in Bezug auf die Beschäftigten überdurchschnittliche Umsätze erzielt wurden. Mit anderen Worten: Auf die Beschäftigten im IKT-Bereich des Dienstleistungssektors entfiel durchschnittlich mehr Umsatz als auf die Beschäftigten des gesamten Dienstleistungssektors.

## Umsatzdominanz der IKT-Dienstleistungsunternehmen im bundesweiten Durchschnitt deutlich stärker ausgeprägt als in Thüringen

Vergleicht man die Verhältnisse in Thüringen mit jenen des gesamten Bundesgebietes, so stellt man fest, dass die Umsatzdominanz der IKT-Unternehmen im bundesweiten Durchschnitt noch deutlich stärker ausgeprägt ist als im Freistaat. In der gesamten Bundesrepublik lag das Gewicht des Umsatzes der IKT-Unternehmen in den Jahren 2008, 2010 bzw. 2012 bei 18,63, 17,49, bzw. 14,33 Prozent. Die entsprechenden Unternehmensanteile bewegten sich dagegen bei 8,60, 8,68, bzw. 8,98 Prozent. Ganz ähnlich lagen die Verhältnisse im Hinblick auf den Beschäftigtenanteil der IKT-Dienstleistungsunternehmen. Deren Anteil an den Beschäftigten im Dienstleistungssektor bewegte sich in den Jahren 2008, 2010 und 2012 bei 9,62, 8,76 bzw. 8,54 Prozent.

## Schlussbemerkung

Die ökonomische Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, dass sich der Informations- und Kommunikationssektor zunehmend in der Wirtschaft des Landes Thüringen positioniert. Die IKT-Branche – die sich aus den spezialisierten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes (IKT-Warenproduktion), Unternehmen des Handels mit IKT-Gütern (IKT-Großhandel) und Unternehmen, welche in ihrer Haupttätigkeit Service-Leistungen im Bereich IT und Telekommunikation anbieten (IKT-Dienstleistungen), zusammensetzt – nimmt eine immer bedeutendere Stellung in der Volkswirtschaft des Freistaates ein. Der Informations- und Kommunikationssektor braucht einen Vergleich mit anderen bedeutenden Sparten der Wirtschaft Thüringens nicht mehr zu scheuen.

Die vorgenommene Analyse zeigt aber auch auf, dass die im Hinblick auf Umsatz und Beschäftigung lange Zeit aufwärts gerichtete Entwicklung vorwiegend von den IKT-Dienstleistungen getragen wurde. Im Hinblick auf die IKT-Warenproduktion nahm sich der Wachstumstrend schon immer etwas durchwachsen aus. Im Bereich des IKT-Großhandels kann bezüglich der Beschäftigtenzahl bereits seit längerem eine rückläufige Entwicklung beobachtet werden. Die Frage ob sich daraus ein Trend vollzieht, könnte Gegenstand zukünftiger Analysen sein.

Die amtliche Statistik beobachtet laufend IKT-relevante Entwicklungen und veröffentlicht diesbezügliche statistische Informationen. Basierend auf diesen Daten werden zukünftig weitere Aspekte der Informations- und Kommunikationstechnologie einer eingehenden Analyse unterzogen werden.

**Die lange Zeit aufwärtsgerichtete Entwicklung wurde vorwiegend von den IKT-Dienstleistungen getragen**